

Der Tagesprophet



* news * news * news * frisch * frei * frech * fokussiert * furios * news * news * news *

Der einzig wahre Berichterstatter des Zauberschlosses

Ausgabe 04 - 04 Februar 2014

Expeditionen ins Labyrinth

Bei der heutigen Begrüßung, die schon wieder von Prof. Rosewood geführt wurde, weil Schulleiterin Tonks ihrer Meinung nach bekannt hat, unfähig zu sein, lagen überall in der Halle Teile von Briefen, Zeitungen, Tagebüchern, Einkaufszetteln und Ähnliches herum. Woher der ganze Papiermüll kam, kann nur erahnt werden - er soll wohl aus der Bücherabteilung des Labyrinths kommen. Trotz alledem gab Tonks nach den allgemeinen Begrüßungsritualen, in Absprache mit den Prof.s Polymeter und Hegy, die den Eingang zum Labyrinth untersucht und vermessen hatten, bekannt, dass heute erste Expeditionen stattfinden werden, an denen auch ausgewählte Schüler teilnehmen dürfen. Der Protest von Prof. Durmstrang und Prof. Black verhallte ungehört. Im Übrigen hatte das Zauberschloss die Schulleitung informiert, als es wieder einmal durch die Person von Prof. Salamander sprach, dass es bereits Professoren beobachten konnte, die ihre eigenen Ziele verfolgten und ins Labyrinth eingedrungen waren, bevor es freigegeben wurde.

Da Prof. Salamander jahrelang im Labyrinth verschollen war und ihm dieses deshalb nicht fremd ist, nahm er an der ersten Begehung teil. Aufgeregt stürzte er später in die Medienarena und berichtete uns, dass dort in einem Gang bei einer alten Röhrenpoststation die Namen von Tonks und Auror Shandrak standen und durchgestrichen waren - ein überaus bedrohliches Zeichen! Und Tatsache - Tonks hat, besessen durch einen anderen Geist, der Lehrerin für Liebeszauber, Prof. Austen, an den Hintern gefasst und versuchte, diese „anzumachen“. Bei der späteren Pressekonferenz bestritt Tonks diesen Vorfall vehement. Leider gab es ausreichend glaubwürdige Zeugen für diesen Vorfall. Und trotzdem waren sie und auch Prof. Salamander der Meinung, dass die Expeditionen weiter durchgeführt werden könnten, schließlich war Tonks noch nicht einmal unten und ist von diesem Ereignis ereilt worden.

Ticker

- Prof. Salamander bestreitet zwar, eine Liaison mit Tonks zu haben, hüllt sich aber in Schweigen, wenn es um Trelawney geht.
- Summer Pommery wurde kuschelnd mit Lucas Grey gesichtet.
- Mädels bleibt tapfer!!! Wyatt Forbes sendet der sich heftig gegen ihre aufkommenden Gefühle wehrenden Mayra Feridge Pralinen und Liebesbriefe. Shalina McCourt hat von ihm einen Korb bekommen und heult sich nun die Seele aus dem Leib.
- Fred und George Weasley, die heute ihre Mutter Molly mit ihrem Besuch überraschten, haben Prof. Mahin einen Liebeszauber untergejubelt, woraufhin sich diese lüstern mit den beiden eher Unwilligen im Lehrerzimmer einschloss und über eine Unterrichtsstunde lang versuchte, sie zu verführen.





Quidditchkapitän der Ravenclaws

Florian Beck

Das erste Jahr des neuen Quidditchkapitäns im Hause Ravenclaw fängt auf jeden Fall sehr mysteriös an. Nicht nur, dass niemand weiß, wie er sich als Trainer für Ravenclaw schlagen wird, sondern vor allem die Geheimhaltung seiner Position als Spieler und der Fakt, dass sich Mr. Beck noch keine bestimmte Strategie für das Turnier ausgedacht hat, lassen an seinen Fähigkeiten zweifeln. Wie mir Mr. Beck, von Freunden auch Flo genannt, erzählte, war er als junger Zauberer sehr unsportlich. Seiner Aussage nach spielt er zwar in der A-Jugend seines Vereins, allerdings lässt sich dies aufgrund des nervösen Auftretens während der Beantwortung der Fragen und auch seiner Antworten, in Frage stellen. Wie viele Quidditchfans unserer Schule, ist auch Mr. Beck ein großer Fan der Pride of Portree und insbesondere von dem Spieler Wyatt Forbes.



Bei Mr. Beck kam das Interesse an Quidditch anscheinend nicht durch die Familie und auch das Talent für Quidditch dürfte, wenn er denn welches hat, antrainiert sein, da es in seiner Familie keine weiteren Quidditchspieler gibt. Für den Trainer ist klar, dass, um die Spieler für seine Hausmannschaften zu finden, das normale Quidditchauswahltraining am Donnerstag völlig ausreichen wird. Ob Ravenclaw mit Mr. Beck als neuem Trainer das Turnier am Freitag gewinnen wird, bleibt abzuwarten. Zumindest sieht Mr. Beck in den anderen Häusern keine Konkurrenz für Ravenclaw.

Quidditch today

Australien – Spanien

Wieder einmal ein spannendes Spiel, doch mit Gerüchten gefülltem Beigeschmack, denn nur wenige Tage vor dem Freundschaftsspiel zwischen Spanien und Australien wurden die australische Treiberin Whakkaarangapawarau und der spanische Sucher Marrero zusammen im Urlaub gesehen. Bilder der Beiden wurden verboten und das Verbreiten führt zu starken Konsequenzen, die auch für uns als Presse zu gravierend sind. Aber dieser Artikel bezieht sich nicht auf die mögliche Liebesbeziehung, sondern auf das Spiel der Länder. Professionell waren Beide, schon deswegen lieferten sich die Sucher einen heißen Kampf um den Schnatz, nicht wegen der großen Unterschiede der Punkte, sondern um ein Ende des Spiels herbeizuführen. Beinahe 4 Stunden flogen die Spieler über das Feld und man sah auch schon bei den Zuschauern die Erschöpfung.

Mit einem unfassbaren Ergebnis von 1450:1670 gewannen die Australier.

Live-Kommentar des schottischen Nationalspielers, Forbes, direkt aus dem Schloss:

„Es ist deutlich zu sehen, dass die Spanier es nicht gewohnt sind, über solch eine lange Distanz zu spielen. Dadurch wurde die Überlegenheit der Australier immer deutlicher.“

Oder hat es doch mit dem Gerücht zu tun, dass Marrero zu oft mit dem Bewundern seiner 'Kollegin' beschäftigt war als mit der Suche nach dem Schnatz?

Widerruf des Sportartikels vom 1.2.14 (Das perfekte Tor)

Wie sicherlich alle Schüler/innen wissen, ist der Nationalspieler Forbes hier im Hause und hält einen eigenen Unterricht ab. Und genau in diesem Unterricht war der Spitzenspieler, als das kommentierte Spiel stattfand, und erklärte den interessierten Teilnehmern die Theorie des Sports. Nach genauerem Hinsehen stellte sich dann heraus, dass es nicht die schottische Mannschaft 'Pride of Portree' war, die in diesem Spiel knapp verlor, sondern eine dänische Zweitligamannschaft, deren Name 'Pride of Purhus' lautet. Das Versehen möchten wir hiermit entschuldigen und drücken dem Team der Dänen die Daumen für die neue Saison.





Prof. Petrosa

Sein Ruf eilt ihm voraus: Prestige orientiert, pejorativ und prüde.

Der derweil hier lehrende Prof. Ossia Petrosa ist ehemaliger Chefchirurg der chirurgischen Station am St. Mungo Hospital.

Prestige orientiert - Der überaus erfolgreiche, junge Chirurg wurde von Professor Tonks darum gebeten, angesichts der Turbulenzen hier im Zauberschloss, als Lehrer für Körper- und Heilkunde zu dienen.

Jedoch lässt er es sich nicht entgehen bei jeder Unterrichtsstunde zu erwähnen, dass er ein Chirurg aller erster Klasse ist und demnach ein Mann aller erster Sahne!

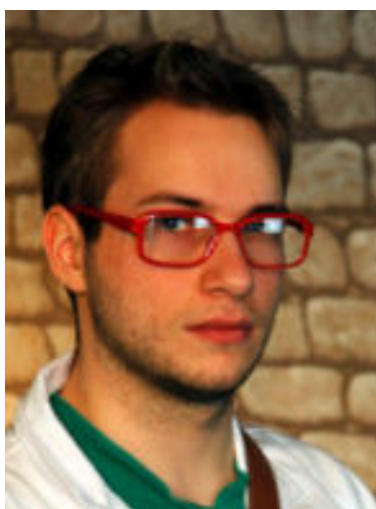
Pejorativ - Prof. Petrosa legt Wert auf absolute Züchtigkeit und Gehorsamkeit.

So reißt er auch gerne mal Händchen haltende Paare auseinander, da es sich seiner Ansicht nach nicht gehört.

Des Weiteren verlangt er absolutes Schweigen, wenn es um seine ungewöhnlich unmännliche Brillenfarbe geht. Vielleicht ein Hilfeschrei nach Liebe durch die rosarote Brille?

Prüde - Nun ist er beim Thema Liebe und Freundin ein sehr zurückhaltender Zauberer. Er bezeichnet sich als Einzelgänger.

Insgeheim wünscht er sich aber eine junge, intelligente Hexe, die seine Energiekerne



erobert und mit ihm zusammen auf Kräutersuche für neue heilende Tränke geht.

Also aufgepasst, liebe Hexen! Prof. Petrosa - ein Single mit Qualitäten und Hang zur aufkommenden Romanze!

Mayra Feridge

Michael Darby vs. Amy Blue

Kampf der Geschlechter? Mr. Darby, der aktuelle Quidditch-Kapitän des Hauses Slytherin, muss sich derzeit nicht nur auf dem Spielfeld der Herausforderung stellen: Anlässlich eines Interviews zu seiner Funktion als Quidditch-Kapitän übergab er mir empört eine Eulenpost, die er von meiner geschätzten Kollegin beim Tagespropheten, Amy Blue, erhalten hatte.

Daraufhin betriebene Recherchen ergaben, dass Mr. Darby anschließend versuchte, breitflächig die Angehörigen des Zauberschlosses gegen Miss Blue aufzuwiegeln, um seinen Kampf für ihn auszufechten, was aber lediglich dazu führte, dass die Sympathien sich auf ihre Seite schlugen und z.B. James Viktor Krum verlauten ließ, dass es ihm besser zu Gesicht stünde, sich dieser Herausforderung selbst zu stellen.

Miss Blue hingegen lehnt sich mittlerweile amüsiert zurück und wartet neugierig auf seinen nächsten Zug. Falls sich noch jemand für den Inhalt des Interviews interessiert, möchte ich diese Informationen nicht vorenthalten: Mr. Darby hat sich die Position des Quidditch-Kapitäns in jahrelanger Mühe erarbeitet. Er spielt seit seiner frühestens Jugend selbst und ist bis heute als Treiber aktiv dabei. Im vorherigen Schuljahr hat er die Quidditch-Jugend (8-13) erfolgreich auf den 2. Platz geführt, sodass ihm in diesem Jahr auch die Altersklasse 14+ anvertraut wurde. Die Anwesenheit des Nationalspielers Forbes im Zauberschloss betrachtet er nicht als Bedrohung, Forbes sei sein großes Vorbild, zumal er für seine Lieblingsmannschaft spiele. Selbstbewusst behauptet er, dessen Popularität ebenfalls problemlos erreichen zu können, bezeichnet sich selbst als umschwärmten und begehrten Single - sind damit vielleicht die Attacken von Amy Blue zu erklären? Nachdem bereits in den letzten Tagen die Gerüchteküche im bunten Liebesreigen überkochte (Dreieck Tonks-Salamander-Trelawney / Farrell-Bolton / Cumberland-Forbes), stellt sich die Frage, ob die Anwesenheit der Königin der Liebesromane die Frühlingsgefühle im Zauberschloss überbordend zum Sprießen bringt? Bleiben Sie gespannt, liebe Leserinnen und Leser, ich bleibe es auch! (JA)





A llgemeines aus aller Welt

Weihnachtslieder gegen beißende Hausschuhe

Wenn ihre Hausschuhe morgens in ihre Zehen beißen, sollten Sie ihnen Weihnachtslieder singen.

Laut Ministeriumsangestellten aus der Abteilung „Verstoß gegen Muggelartefakte“ sollen Weihnachtslieder gegen beißende Hausschuhe helfen. Dabei sei den verzauberten Latschen die Aktualität der Weihnachtslieder egal, wie ein Sprecher am Montag mitteilte. Aufgrund der schweren Invasion von beißenden Hausschuhen und einigen Zehen verschlingenden Stiefeln kurz nach der Weihnachtszeit hatten die Angestellten die letzten Wochen herumexperimentiert und anfangs nur mit dem Weihnachtslied „Dona Nobis Pacem“ Erfolg erzielt. Später fanden sie auch die Ursache der merkwürdigen Begebenheiten und Vorkommnisse heraus. Die aus Spaß von einem Jungzauberer verhexten Schuhe hatten sich so an die Weihnachtslieder gewöhnt, dass sie ohne sie schlechte Laune bekamen. Gegen den Jungzauberer wird wegen Verstoßes gegen die Geheimhaltung der Zauberei ermittelt. Derzeit wird noch untersucht, doch das Zaubereiministerium hofft, den Fall bis Donnerstag abschließen zu können.



Gegen den Jungzauberer wird wegen Verstoßes gegen die Geheimhaltung der Zauberei ermittelt. Derzeit wird noch untersucht, doch das Zaubereiministerium hofft, den Fall bis Donnerstag abschließen zu können.

Schmuggel aufgedeckt – Fliegender Teppich entkommen

Gestern gegen vier Uhr entdeckten Auroren des Zaubereiministers in der Saint Paul's Cathedral von London einen Teppichschmuggel. Dank Hinweisen eines unbekanntem Augenzeugen wurde drei Tage lang das verdächtige Gebäude beobachtet, ehe sie es gestern Nachmittag stürmten. Dabei entkam ein wertvoller persischer fliegender Teppich. Die stundenlange Suche blieb bislang erfolglos. Die verdächtigen Personen wurden festgenommen und befinden sich derzeit in Untersuchungshaft. Aufgrund des fehlenden fliegenden Teppichs hofft die Abteilung Magisches Transportwesen des Zaubereiministeriums weiterhin auf Hinweise.

Muggelschule will Schulfach Zaubern einführen

Eine Muggelschule in Sheffield (England) will für kommendes Schuljahr das Schulfach Zaubern einführen. Auf Hinweis einer in der Nähe wohnenden Squibb waren zwei Ministeriumsangestellte der Abteilung zur Geheimhaltung der Zauberei am Donnerstag zu dem verdächtigen Ort gekommen, um, wenn nötig, einzugreifen. Bei dem neuen Schulfach handelte es sich jedoch nur um die Weitergabe billiger Muggeltricks.

Gegen die Squibb wird nun wegen Fehlinformation ermittelt.

Leander Potter

website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





Mehr aus aller Welt

Mikrofon verbeißt sich in die Nase eines Reporters

Ein verhextes Mikrofon hat sich am Samstag in die Nase eines Reporters verbissen. Der fellüberzogene Lautsprecher habe sich Zentimeter für Zentimeter durch die Nase des Muggels gefressen, so ein Sprecher der Abteilung für magische Krankheiten und Unfälle. Es gelang den Auroren erst nach stundenlanger Arbeit, den Mann zu befreien. Er erlitt schwere Verletzungen an der Nase und einen Schock. Noch ist die Herkunft des verzauberten Mikrophons unklar. Das Zaubereiministerium konnte bereits zwei verdächtige Personen aus Ashdod (Israel) festnehmen.

Veela verunsichert Zaubereiministerium

Eine Veela hat am Samstagabend das Zaubereiministerium verunsichert. Das magische Geschöpf bat um Hilfe wegen ihres zwickenden Handschuhs. Die Angestellten waren jedoch so von ihrer Schönheit abgelenkt, dass niemand ihr Problem beachtete. Erst als sie zornig wurde, bemerkten die Beamten das von ihnen ausgelöste Chaos, in ihrem Bestreben, den jeweils anderen übertreffen zu können. Gegen die Veela wird nun wegen Brandanstiftung, Beamtenmissbrauch und Zerstörung von Eigentum ermittelt.

Schulleiterposten ausgeschrieben

Das berühmte Zaubererinstitut von Salem sucht einen Nachfolger für seinen geflohenen Schulleiter. Bewerbungen werden noch bis zum Ende der nächsten Woche entgegengenommen. Die Eulen sollten rechtzeitig losgeschickt werden, da der Weg doch etwas weit ist.

Eine herzerreißende Liebestragödie

Am Samstag Abend, kurz vor der offiziellen Slytherinparty, sind einige kuriose Geschichten um die berühmte Autorin Faith Florence Cumberland hervorgekommen. Beispielsweise verbirgt sie einige geheimnisvolle Seiten, wie gestern in einem intimen Gespräch zwischen ihr und dem Slytherinvertrauensschüler George Rockwood deutlich wurde. „Wenn Tonks mich erwischt, verliere ich meinem Job“, so die Autorin dem sechzehnjährigen Vertrauensschüler gegenüber.

Desweiteren zeigte sie ein großes Interesse an ihm und erkundigte sich nach seinem Alter und Geburtsdatum. In seiner Gegenwart schien ihr plötzlich alles schwerer zu fallen als normalerweise und sie ließ sogar ihre kostbaren Unterlagen fallen, nur um sein Interesse anzuregen. Als schließlich herauskam, dass dieser noch minderjährig war, meinte sie, sie habe immer Pech mit den Jungs, versank in Selbstmitleid und holte alte Geschichten heraus.

Auch schien Sie die besondere Atmosphäre im Slytheringemeinschaftsraum missachtend, alle mit Ihren Küsschen und Umarmungen überlagern zu wollen. Als der Schulsprecher Mr. Farrell sie schließlich aufforderte den Raum zu verlassen, da sie sämtliche Keks- und Schokoladenvorräte für die Party vernichtete, meinte sie nur zu ihm „Sie sind so süß, wenn Sie sich aufregen.“

Es scheint, als würde sich die Autorin nicht nur nach Themen für ihr neues Buch, sondern auch sehr gerne nach Jungs erkundigen. Dabei bleibt die Frage: Mr. Rockwood oder Mr. Farrell?

Wer wird eher ihr Herz erobern. Und wird einer der Jungs ihre Annährungsversuche erwidern?





Der Dämonenbeschwörer

Interview mit Jared Cubbins

Cat: Weshalb sind Sie im Zauberschloss?

J. C.: Um es vor Gefahren, also dem Labyrinth, in dem sich verschiedene Mächte befinden, zu beschützen.

Alexis: Wieso befassen Sie sich mit Dämonen?

J. C.: Mein Meister, der mich vor Jahren adoptierte, lehrte mich in der Dämonologie und in der Luftmagie.

Cat: Was viele vielleicht noch nicht wissen - wieso können Sie nicht sprechen? (seine Antworten schreibt er übrigens auf eine kleine Schiefertafel, die er jederzeit mit sich herum trägt)

J. C.: Ich habe einen Fehler bei einer Dämonenbeschwörung gemacht. Und zwar habe ich aufgrund von mangelnder Konzentration, die durch für Sie unbedeutende Mächte hervorgerufen wurde, das Siegel falsch gezeichnet.

Alexis: Wissen Sie, ob Ihre Stimme nur für kurze Dauer weg ist oder sogar für einen längeren Zeitraum verschwunden bleibt?

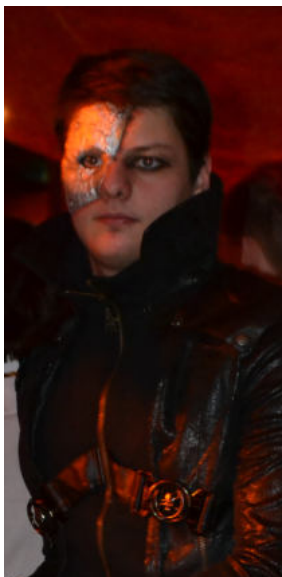
J. C.: Meine Stimme wird erst wiederkommen, wenn ich durch das Tor in die andere Welt gelange und mich an dem Dämon räche.

Cat: Dabei wünschen wir natürlich viel Glück. Wie lange bleiben Sie nun im Zauberschloss?

J. C.: Ich werde so lange hier bleiben, bis die Gefahr nicht mehr besteht.

Alexis: Wir danken dafür, dass Sie unsere Schule beschützen möchten und hoffen, dass Sie Ihre Stimme bald wiederhaben.

Cat: Dankeschön für dieses interessante Interview.



Zustände im Zauberschloss

Es ist doch kaum zu fassen, was schon wieder hier im Schloss vor sich geht. Dreck. Überall liegt Papier herum, ganz gleich was es ist, es liegt auf den Tischen und dem Boden. Gut, sicherlich, sagen sich die Meisten, „Dreck im Schloss? Dann muss Mr. Filch mal den Besen schwingen und sauber machen.“ Falsch gedacht, denn Mr. Filch hat als Vorwand gesagt, er müsse erst noch die alte Schulglocke beerdigen und könne deswegen nicht seinen Pflichten nachgehen. Wobei der Hausmeisterposten seiner Meinung nach wohl das Säubern der Flure nicht beinhaltet.

Es könnte aber auch sein, was sich auch sehr viel glaubwürdiger anhört, dass er lieber weiter an sich und seinen Haaren experimentiert. Denn am ersten Schultag überraschte uns Mr. Filch mit einer volleren und dunkleren



Haarpracht, die sehr an die Muggelmode der 80er Jahre erinnerte - Vokuhila. Doch schon am nächsten Tag war der Zauber verfliegen oder der Trank aufgebraucht. Sollte es ein Trank gewesen sein, so fragen wir uns: wo hatte er ihn her und wer braut solch ein Gesöff? Scheinbar hat es Nebenwirkungen, was ebenfalls eine Erklärung für die fehlende Bereitschaft des Hausmeisters wäre.

Dennoch, die Zustände verschlimmern sich zusehends. Wenn es so weiter geht, dann muss das HEK wohl möglich noch eine neue Gruppe gründen, die die verschütteten Schüler sucht, die sich vergebens ihren Weg durch die Massen bahnen wollten und stecken blieben. Als Vorschlag würde HEK - Team Sauberwisch sehr passend sein.

Vielleicht findet sich dabei auch gleich der Sauberkeitsfimmel von Mr. Filch wieder an.





Vermessungskunde

Prof. Polymeter

Vermessungskunde - oder „Magie mit Maß macht Spaß“, wie ich es lieber nennen möchte, ist ein wirklich interessantes Fach, welches ich Ihnen wärmstens empfehlen und ans Herz legen möchte!

Ich kam heute in den Genuss einer Privatstunde und die Begeisterung und Leidenschaft, mit denen Prof. Polymeter dieses Fach unterrichtet, waren deutlich spürbar und haben sich sogleich auf mich übertragen.

Ja, dieses Fach ist das Maß aller Dinge, wenn Sie mir dieses kleine Wortspiel verzeihen mögen, ich hoffe, Sie empfinden diese Aussage nicht als zu vermessen, aber ich werde versuchen, maßvoller fortzufahren.

Doch was zeigt dieses Wortspiel? Wir benutzen diese Begriffe wie selbstverständlich, aber kennen wir auch deren ursprüngliche Bedeutung und Herkunft? Sie sind immerhin so wichtig, dass sie Eingang gefunden haben in den allgemeinen Sprachgebrauch und jede/r weiß, was damit gemeint ist. Für das allgemeine Verständnis war es jedoch notwendig, einen gemeinsamen Standard festzulegen, ein für alle gleiches Maß zu finden. Bestaunen Sie im Unterricht von Prof. Polymeter den „Ur-Meter“ und unterschiedliche Instrumente und Methoden, mit denen Maße gemessen werden können, sogar mit Hilfe gebündelten Lichts! Werden Sie selbst zu einem aktiven Vermesser und nehmen Sie eigene Messungen vor!

Ich wünsche Ihnen dabei viel Vergnügen, bleiben Sie gespannt - ich bleibe es auch!

(JA)



Gesang verbindet alle Häuser

Wie jeden Tag bislang, sang der „Phönixchor“ in der Achten Stunde in einem der Gemeinschaftsräume. Dieses Mal fand die Probe im Ravenclaw-Gemeinschaftsraum statt. Der aus circa fünfzehn Mitgliedern bestehende Chor singt Lieder wie die Zauberschlosshymne, welche die allgemeine Freude des Zauberschlosses beinhaltet und aus sechs Strophen, die sich mit den verschiedenen Häusern und der Gemeinschaft der Häuser beschäftigen, besteht. Seinen ersten öffentlichen Auftritt hatte der mehrstimmige Chor mit Erfolg am Samstag den 01.02.2014 nach der Auswertung des Tages. Der machte allen großen Spaß, so die mitsingende Lehrerin, Professor Delacour. Auch die Hauslehrerin von Gryffindor, Professor MayJ Black, spricht nur in höchsten Tönen von dem bislang noch relativ kleinen Chor. Die Chorleiterin, Dirigentin und Komponistin einiger Lieder des Chores, Silva Belaqua, hatte den Chor vor etwa einem Jahr gegründet, in der Annahme, im Zauberschloss gäbe es zu wenig Musik und als einen kleinen Ersatz für den nicht mehr existierenden Sirenenengesang, den sie doch zu arg vermisse. Bei der Chorprobe am Sonntag war die Gouvernante Mrs. Argh als Gast zu Besuch. Sie meinte, dem Chor fehle ein wenig Disziplin, doch sonst sei es sehr erstaunlich, was die siebzehnjährige Chorleiterin bislang auf die Beine gestellt habe. Dabei beharrt sie jedoch darauf, die Chorleiterin im Auftrag ihrer Auftraggeberin, die sie mit dem Decknamen „Königin“ bezeichnet, mitzunehmen. Dies würde der Chor aber nie zulassen, denn dort sind alle eine Gemeinschaft und es wird kein großer Unterschied zwischen den verschiedenen Häusern bzw. der Abstammung gemacht. Den nächsten Auftritt hat der „Phönixchor“ voraussichtlich am Samstag den 08.02. 2014. Bis dahin probt der Chor täglich in der Pause zwischen der siebenten und achten Stunde und hofft weiterhin auf einen Anwuchs der Mitglieder.





Buchtipps des Tages

Backstage bei den Schicksalsschwestern

Autorin Faith Florence Cumberland

Heute möchte ich Ihnen mein absolutes Lieblingsbuch der so zu Recht gefeierten Autorin **F.F. Cumberland**, der größten Bereicherung im Zauberschloss in diesem Schuljahr, vorstellen. Es handelt sich hierbei um eine überaus lehrreiche Geschichte über wahre Werte und ein beeindruckendes Plädoyer gegen die Oberflächlichkeit!

Zum Inhalt: Penelope war die hübscheste Hexe, die der kleine Ort Buttercup in Schottland jemals gesehen hatte. Ihr langes, rotes Haar wehte im Wind, der zu jeder Jahreszeit die Felsen umwehte, die das Dorf umgaben; und wenn sie lachte, klang es, als würde ein ganzer Chor von Veela singen.

Sie war eine Hexe von 14 Jahren, die nichts anderes im Kopf hatte als Butterbierpartys und die Konzerte ihrer Lieblingsband, den Schicksalsschwestern. Und dann war da natürlich noch Toby McCarthy, der zwei Jahre älter war und auf die gleiche Schule ging wie sie. Wenn Penelope, die im Übrigen von allen nur „Penny“ gerufen wurde, das schönste Mädchen in ganz Buttercup war, so war Toby bei weitem der schönste Zauberer vor Ort.

Die jungen Hexen fielen reihenweise in Ohnmacht, wenn er die Hauptstraße auf seinem Feuerblitz überflog und ihnen zuzwinkerte. Seine goldenen Locken wehten im Wind, und er drehte mit seinem Rennbesen unwiderstehliche Loopings. Penny lässt sich von ihren besten Freundinnen überreden, Toby zu einem Date einzuladen, aber da er sehr hohe Ansprüche hat, möchte sie ihn mit etwas Besonderem beeindrucken. Schließlich hecken Penny und ihre Freundinnen einen gewagten Plan aus, um Toby das perfekte Date vorzuspielen...sie behaupten, die Schicksalsschwestern, seine Lieblingsband, würden in Buttercup ein Konzert geben, und Penny hätte zwei Freikarten, weil sie die Band angeblich persönlich kennen würde. Dieser Plan scheint zu funktionieren, bis...

Wie es weiter geht? Um das herauszufinden, müsst ihr das Buch selbst lesen! „Backstage bei den Schicksalsschwestern“ - Bleiben Sie gespannt, werte Leserinnen und Leser, ich bleibe es auch!

Von der gleichen Autorin erschienen ebenfalls:

- Der Niffler mit dem goldenen Fell
- Wie ich Harry Potter vernaschte
- Wo der Besen hinfällt, ist auch die Liebe nicht weit

(JA)



website der Zauberschule - www.daszauberschloss.com





Horoskope für den 04.02.2014



Greiff (21.03.-19.04.) Gib einen Fehler zu! Das kommt bei deinen Freunden besser an, als weiterhin alles abzustreiten! Danach sind Unstimmigkeiten vergessen. Gefühle gehen manchmal echt komische Wege! Während du blind dem falschen Ziel hinterherrennst, warten große Abenteuer auf dich.



Drache (20.04.-20.05.) Typisch, heute wirst du deinem Sternzeichen gerecht! Bist entfacht wie schon lange nicht mehr und zeigst vollen Einsatz wenn es darum geht deinen Willen durchzusetzen! Du hast dein Ziel vor Augen und schwimmst im Glück.



Phoenix (21.05.-20.06.) Leg die Karten auf den Tisch. Mit Notlügen und Pokerface kommst du aus der Situation nicht mehr raus. Freunde werden dir die Spielregeln gerne noch mal erklären... Eine schwarze

Wolke könnte am Wochenende den siebten Himmel über dir verdunkeln! Aber auf Regen folgt ja Sonnenschein!



Basilisk (21.06.-22.07.) Du bleibst deinem Ziel treu! Deine Eltern allerdings auch. Bei einer Sache wollen sie auf keinen Fall nachgeben. Dir steht also ein harter Kampf bevor. Wappne dich mit Worten – denke daran, gezaubert wird nur im Unterricht!



Einhorn (23.07.-22.08.) Alles im Griff! Du kannst dich auf eine coole Restwoche freuen! Es läuft easy und doch ist nichts langweilig! Perfekter geht's

doch nicht! Alle Unsicherheiten sind verschwunden! Endlich lässt du dich auch von doofen Gerüchten nicht mehr aus dem Gleichgewicht bringen!



Sphinx (23.08.-22.09.) Lenke deine Energie in die richtigen Kanäle! Sonst ruderst du viel und erreichst wenig.

Das wäre schade! Du hast nämlich Talent und solltest es nicht verschwenden! Hab Geduld!



Eule (23.09.-22.10.) Komm ein bisschen runter! Auf deiner Umlaufbahn bricht sonst noch der Krieg der Sterne aus. Du machst zu viel gleichzeitig und wirst dabei niemanden gerecht! Du hast viele Eisen im Feuer. Das macht dir zwar richtig Spaß und ist spannend, aber glücklich wirst du damit nicht.



Knallrumpfiger Kröter (23.10.-21.11.) Eine mutige Entscheidung steht an! Überlege vorher gut auf was du dich einlässt! Wenn du dann aber loslegst, zieh's auch durch. Das Glück ist auf deiner Seite. Bleib einfach am Thema – das reich voll aus.



Zentaur (22.11.-21.12.) Das wird die perfekte Zauberschloss-Woche! Fahr mal dein System runter, atme tief durch und dann leg wieder los. So spürst du Power pur!

Vor Kummer musst du dich nicht fürchten. Am besten du bleibst cool und lächelst einfach!



Troll (22.12.-19.01) Langeweile kennst du zum Glück nicht. Damit es so bleibt, solltest du unbedingt einen coolen Stundenplan aufstellen. Setz dich mit Freunden zusammen um zu planen. Dein größtes Geheimnis behalte unbedingt für dich. Wenn du es gleich ausplauderst, verliert es schnell seinen Zauber.



Nixe (20.01.-18.02.) Gib mal Kontra! Das ist zwar niemand von einer Nixe gewohnt, schenkt dir aber alle Aufmerksamkeit! Es fühlt sich gut an. Du gewinnst nämlich an Selbstbewusstsein... Ohne es zu wollen, beeindruckst du jemanden sehr! Der totale

Wahnsinn!



Kobold (19.02.-20.03.) Sturmwarnung am Horizont. Ändere schnell den Kurs, sonst kommen die Wellen und spülen dich über Bord! Ein Freund könnte dir das Steuer abnehmen und dich manövrieren. Nimm Hilfe an, bevor es zu spät ist.





Gedicht des Tages

Katzenjammer

Lautes Heulen in den Gassen
 Stimmen rufen in den Straßen
 Wer da, die Frage genannt
 Wer bringt Unheil über dieses Land?
 Eine schwarze Gestalt steht dort
 Ein Schrein, Stille, erst dann ein Wort
 Kann dies denn wirklich möglich sein?
 Eine Katze erstarrt, wie als Stein
 Mehr war es nicht die Spukgestalt
 Der Katzenjammer ist geballt
 Kein Feind erblickt bei Tag und Nacht
 Doch es bleibt immer der Verdacht

Leander Potter

Alles nur geklaut

"Mama, darf ich heute meinen Mini anziehen?"

"Nein..!"

"Und meine High Heels..?"

"Nein..!"

"Wenigstens mein bauchfreies Shirt..?!"

"Nein..!!!!"


"Aber Mama! Ich bin jetzt 18 Jahre alt
und keine 14 mehr..!"

"Ich weiß Tobias, ich weiß...!"

WARNUNG

Hufflepuffs aufgepasst! Wenn ihr am Samstag zur Schule kommt, lasst eure Schals bitte unter eurer Jacke.

Ganz in der Nähe wird ein Muggelspiel zwischen zwei rivalisierenden Mannschaften ausgefochten, wovon die eine gelb-schwarz als Vereinsfarben hat. Die „Rot-Weißen“ reagieren darauf ein wenig allergisch.

U.N.V.E.U. (!) 

Sudoku

	8	4					9	
			9	8		3	6	
			3				2	8
6	1				7			
	9			5			3	
			6				7	1
5	3				1			
	6	8		7	9			
	4					2	1	

Für die Lösung des Rätsels erhältst du bei der Tagesprophetenredaktion einen Bonusstein.

Medienarena Ih. Kimmkorns



Zauberschloss - Auditorium
Straße zum FEZ 2
12459 Berlin

(Anschrift gilt für alle im Impressum genannten Personen)

Registergericht: 99 HRA Wales 7777
Ust.-Ident-Nr.: GB 123456789

e-Mail: molly.weasley.anke@gmail.com

Redakteure: Mayra Feridge, Leander Potter,
Astoria Malfoy, Amy Blue, Cat Livingston,
Summer Pommery, Johanna Ariolavi, Amaren Zabi-
ni, Nea Hayle, Molly Weasley

Verantwortlich für die in die Printausgabe übernom-
menen Inhalte: Molly Weasley, Chefredakteurin

